

**Elternbrief
Schuljahr 2016 / 2017**



Liebe Eltern,

wir möchten Sie über aktuelle Entwicklungen an unserer Schule informieren.

Unsere Schule wächst. Wir haben mittlerweile 17 Klassen und insgesamt besuchen ca. 400 Schülerinnen und Schüler derzeit unsere Schule. Wir freuen uns, dass wir die 5er-Klassen teilen durften und somit in den Klassenstufen 5, 6, 7 und 10 dreizügig sind.

Die Klassen 8 und 9 sind mit jeweils knapp 30 Schülerinnen und Schülern die größten Klassen.

Rückblick auf das Schuljahr 2015/2016

Für unsere Abschlussklassen war es ein sehr erfolgreiches Jahr. 63 Schülerinnen und Schüler haben die Mittlere Reife bestanden. Knapp die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen strebt an einem Beruflichen Gymnasium das Abitur an oder besucht das Berufskolleg, andere beginnen eine Ausbildung oder machen ein Freiwilliges Soziales Jahr.

Seit der Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung hat sich die Zusammensetzung der Eingangsklassen stark verändert. Die Kolleginnen und Kollegen haben sich mit ihrem Unterricht auf die heterogenen Klassen eingestellt. Auch zu diesem Schuljahr wurden die Klassenzimmer der neuen Fünftklässler mit neuen, leicht transportablen Möbeln ausgestattet und ein Gemeinschaftsraum für spezielle Arbeitmethoden eingerichtet. Trotz aller individuellen Unterstützung sind einige Kinder den Anforderungen, die eine Realschule stellen muss, nicht gewachsen. Die Klassen 5 und 6 werden ab diesem Schuljahr nach dem Bildungsplan 2016 unterrichtet. Eine Versetzungsentscheidung nach Klasse 5 findet nicht mehr statt. Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze auf unserer Schulhomepage.

Gemeinsam mit einem Architektenteam hat sich unsere Schulgemeinschaft auf den Weg gemacht, in intensiven Workshops den Schulhausumbau in Angriff zu nehmen. Über diesen wichtigen Schritt in Richtung Neugestaltung der Realschule freuen wir uns besonders und werden uns auch in diesem Schuljahr den neuen Herausforderungen tatkräftig stellen.

Veränderungen im Lehrerkollegium

Frau Hummler hat ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich beendet und eine Stelle gefunden, was uns sehr freut. Seit Juli ist **Frau Stracke** bei uns als Referendarin tätig. **Frau Schäfer** und **Frau Uthe** haben wir nach langjährigem Schuldienst in den verdienten Ruhestand verabschiedet und wünschen für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute. Es freut uns besonders, dass wir die Stelle des **Konrektors** neu besetzen konnten und begrüßen somit herzlich **Herrn Eknigk**, der seit diesem Schuljahr die Schulleitung wieder vollständig macht. Ebenfalls begrüßen wir **Frau Müller** (Deutsch, Englisch) und **Frau Arlt** (Deutsch, Geschichte) und wünschen viel Freude und ein gutes Gelingen an unserer Schule. Auch freuen wir uns, dass **Frau Gründler** (Deutsch, Biologie) nach ihrer vorübergehenden Tätigkeit an anderen Schulen wieder bei uns ist und auch, dass **Frau Bölling** (Deutsch, Englisch) nach ihrer Elternzeit wieder zurück ist.

Auch in diesem Schuljahr unterrichten wir Kinder ohne Deutschkenntnisse in einer Vorbereitungsklasse (VKL), die von **Frau Müller** und **Frau Arlt** übernommen wurde.

Unterrichtsversorgung

Der Pflichtunterricht kann vollständig erteilt werden. Für die Klassen 5 und 6 werden zusätzlich jeweils eine Klassenlehrerstunde, eine Coachingstunde und Förderstunden angeboten.

Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaft	Zielgruppe/ Klassenstufe	Lehrer/in
Band	7 - 10	Herr Wagner
Chor	5 - 7	Frau Kuhn
Streitschlichter	6 - 10	Frau Sassmann
Zirkus	5 - 10	Frau Jurda
Jugend trainiert für Olympia	Jahrgänge 2003-2005	Herr Siebold
Kunst	7 - 10	Herr Kaiser
IT / Wirtschaft	8	Herr Wolfgang

Themenorientierte Projekte

In „Themenorientierte Projekte“ sind folgenden Klassenstufen zugeordnet:

Klasse 7	WVR	Wirtschaften Verwalten Recht
Klasse 8	SE	Soziales Engagement
Klasse 9	BORS	Berufsorientierung an Realschulen

In den Klassen 5 - 7 wird ITG (Informationstechnische Grundbildung – Umgang mit Computern und Software) in Kleingruppen unterrichtet.

GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen)

In den Klassen 8 und 9 müssen alle Schülerinnen und Schüler in einem Fach ihrer Wahl eine GFS anfertigen. Umfang und Präsentation werden von den jeweiligen Fächern vorgegeben. Die GFS wird wie eine Klassenarbeit gewertet. Die Schüler müssen die GFS bis zu den Herbstferien mit den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern abgesprochen haben.

Kooperation Schule – Betrieb

Die Kooperation mit der Firma „TRUMPF“ in Ditzingen geht jetzt ins siebte Jahr. Die beeindruckenden Werkstücke der Schüler sind in der Vitrine beim Sekretariat ausgestellt.

Das Projekt „**Trumpf – Tec – Girls, ein Ingenieurbüro**“ wird versucht, auch dieses Jahr für Mädchen in Klasse 9 möglich zu machen. Es finden Workshops zum Thema Technik statt, bei denen ein Werkstück aus Metall entsteht. Die letzte Gruppe hat ein „Mensch ärgere dich nicht“ Spiel aus Aluminium, Stahl, Messing und Kunststoff gestaltet. Das Projekt findet im 2. Halbjahr statt und ist offen für alle Mädchen, ob sie Französisch, MuM oder Technik als Wahlpflichtfach haben.

Bei der Kreissparkasse Ludwigsburg können interessierte Neuntklässler ein „Assessmentcenter-Training“ durchführen, das sie auf den Auswahltest bei vielen Banken und Versicherungen vorbereitet.

Projektinseln

Auch in diesem Schuljahr werden wir wieder Projektinseln durchführen: Vom 26.10. bis 28.10.2016 Projektinsel I und vom 03. 04. bis 07. 04. 2017 Projektinsel II. In den Projektinseln finden spezielle Veranstaltungen zur Gewaltprävention, der Vorbereitung auf das TOP Soziales Engagement und ähnliches statt. Es wird aber auch in den Fächern gearbeitet, jedoch mit anderen Akzenten, wie Förderung der Methoden- und Sozialkompetenz, Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung oder Durchführung von „Themenorientierten Projekten“.

In der Projektinsel III kurz vor den Sommerferien (24.07. und 25.07. 2017) können die Schülerinnen und Schüler zwischen verschiedenen Projektangeboten wählen.

Schulsozialarbeit

Frau Löprich ist die Schulsozialarbeiterin an unserer Schule. Wir sind froh über die gute Zusammenarbeit. Bei Problemen können die Kinder jederzeit zu ihr kommen. Vorteilhaft ist, dass Frau Löprich jetzt im Schulzentrum ein Büro hat, im Zimmer 13 der Pestalozzischule. Telefonisch erreichen Sie Frau Löprich unter 07156 / 205-327. Schulsozialarbeit bietet ganzheitliche und lebensbezogene Förderung und Hilfe für Schüler, Lehrer und Eltern im Schnittpunkt von Jugendhilfe und Schule an.

„Offenes Ohr“

Eine „Schulseelsorge“ bietet **Herr Feil** auch in diesem Schuljahr an. Wir nennen es „Offenes Ohr“. Durch seinen ersten Berufsabschluss als Diplomtheologe ist er für diese Art der Gespräche besonders geschult.

Schulseelsorge ist ein offenes Angebot der Realschule Gerlingen an alle Menschen im Lebensraum Schule. Durch ein offenes Ohr, qualifizierten Rat und religiös-ethische Begleitung gibt Herr Feil Hilfestellung beim Bewältigen der Herausforderungen des alltäglichen Lebens. Schulen sind nicht nur Lern- bzw. Bildungsräume, sondern als Lebensräume zu verstehen und zu gestalten. Sie werden erst dann zu Lebensräumen, wenn sie auf Lebensfragen der Kinder und Jugendlichen eingehen.

Abgrenzung zu anderen Arbeitsbereichen:

Herr Feil ist auch **Verbindungslehrer**. Seine Kernaufgaben erstrecken sich in der Schullaufbahnberatung und in der Klärung von Konflikten zwischen Lehrern und Schülern. Er ist auch für die SMV-Arbeit zuständig.

SMV – Schüler Mitverantwortung

Die SMV vertritt alle Schülerinnen und Schüler. Das Gremium besteht aus allen gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprechern unserer Klassen. Die SMV ist nicht nur zuständig um die Schülerinteressen gegenüber der Schulleitung und dem Kollegium zu vertreten. Sie engagiert sich auch sozial und hat die Verantwortung für ein Patenkind in Malawi übernommen. Der Junge heißt Jefule Pensulo, ist 10 Jahre alt und lebt in dem Gebiet Mulanje. Über Plan international werden monatlich 25 Euro überwiesen. Das Geld verdienen die Schüler mit unterschiedlichen Aktionen, wie Waffelverkauf, Nikolausaktion oder ähnlichem. Herr Feil bietet über die SMV in zwei Mittagspausen Fußball an. Mittwochs für die Klassen 5 bis 7 und freitags für die Klassen 8 bis 10.

Mittagstisch am Gerlinger Schulzentrum

Der Mittagstisch findet von Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr in der Aula der Pestalozzi - Schule statt. Es werden pro Tag zwei Gerichte zum Preis von 3,50 € (Ermäßigungen möglich) angeboten. Eines davon ist immer ohne Schweinefleisch, oftmals vegetarisch. Das Mineralwasser wird von der Stadt gestellt und ist für Besucher des Mittagstisches kostenlos.

Schul- und Hausordnung der Realschule Gerlingen

Bitte gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind unsere Schul- und Hausordnung durch. Eine Gemeinschaft wird nur gut funktionieren, wenn sich ihre Mitglieder an die gemeinsamen Regeln halten. Die Schulordnung kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

Homepage

Die Homepage unserer Schule, www.Realschule-Gerlingen.de, bietet allen Interessenten ein breites Informationsangebot an. Sie finden dort die Schulordnung, die anstehenden Termine, wie z. B. Elternabende und weitere aktuelle Informationen.

Grundsätzliches zum Thema Hausaufgaben

- Die Hausaufgaben unterstützen und ergänzen den Schulunterricht.
- Die Fachlehrer wählen die Hausaufgaben so aus, dass sie in einer angemessenen Zeit erledigt werden können.
- Diese Zeit ist jedoch auch von individuellen Faktoren wie Lernbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit und Arbeitstempo des einzelnen Schülers abhängig.
- Beträgt der zeitliche Abstand von einer Unterrichtsstunde zur nächsten mehrere Tage, ist der Umfang der Hausaufgaben entsprechend größer und für die Bewältigung ist eine sinnvolle Einteilung notwendig. Die Hausaufgaben sollten dann auf mehrere Tage verteilt werden. Sinnvoll ist das bei Fächern, die ein häufiges Üben erfordern, wie Fremdsprachen oder Mathematik oder wenn Rechercheaufgaben anstehen, die anschließend für eine Präsentation ausgewertet werden müssen.
Die Schülerinnen und Schüler benötigen dabei, je nach Entwicklungsstand, die Hilfe ihrer Eltern.
- Grundsätzlich können Hausaufgaben auch über das Wochenende oder über die Ferien aufgegeben werden, z. B. die Lektüre eines Buches oder das Erstellen einer Präsentation.
- Der Lernerfolg in der Schule wird erst durch das eigenständige Arbeiten zu Hause möglich.

Hausaufgabenbetreuung

Der Familien – Treff e.V. Gerlingen bietet bei uns in der Schule Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5 – 8 an. Diese Betreuung kostet pro Schuljahr 240.- €. Anmeldeformulare gibt es im Sekretariat. Sollte es keine freien Plätze geben, ist es möglich auf eine Warteliste aufgenommen zu werden.

Beurlaubungen / Arztbesuche / Entschuldigungspflicht

- Beachten Sie bitte, dass Arztbesuche **grundsätzlich** in der unterrichtsfreien Zeit zu erfolgen haben.
- Sollte ein Arzttermin nur während der Unterrichtszeit möglich sein, ist es erforderlich **vorab** eine **Freistellung** bei der Schule zu beantragen.
- Wenn Sie mit Ihrem Kind die **Feiertage des Islams** feiern wollen, beantragen Sie im **Vorfeld** für diesen Tag eine **Freistellung**.
- Kann eine Schülerin oder ein Schüler nicht am Sportunterricht teilnehmen, ist am Tag des Sportunterrichts eine schriftliche Entschuldigung vorzulegen.
- In der Regel besuchen die Schüler trotz Entschuldigung den Sport- und Schwimmunterricht. Das gilt auch für Randstunden und Nachmittagsstunden. Versäumter Unterricht muss nachgeholt werden.
- Wer aus gesundheitlichen Gründen länger als zwei Wochen nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, benötigt unbedingt ein **ärztliches Attest**. Bei Vorlage eines Attestes entscheidet der Fachlehrer über die Anwesenheitspflicht während der Sportstunden.

Ist eine Schülerin/ein Schüler aus zwingenden Gründen (z. B. Krankheit) am Schulbesuch verhindert, gelten folgende Regelungen:

- Die Eltern sind zur Entschuldigung verpflichtet. Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind am ersten Fehltag mündlich, telefonisch, elektronisch oder schriftlich im **Sekretariat**. Eine **schriftliche Entschuldigung**, unter Angabe des Grundes muss **spätestens am dritten Tag** der Schule zugehen. Benutzen Sie bitte für die Entschuldigungen
- DIN-A 5 oder A 4 Papier. Das erleichtert das Abheften der Entschuldigungen.

Bei der Planung von Urlaubsreisen sind die festgelegten Ferientermine einzuhalten, auch wenn durch eine frühere Reisezeit preiswertere Flugtickets erlangt werden können.

Was uns noch wichtig ist:

- Lehrerinnen und Lehrer sind Fachleute im Bereich Bildung und Erziehung. Die Akzeptanz dieser Tatsache ist Voraussetzung für ein gleichberechtigtes, partnerschaftliches Miteinander mit den Eltern – im wohlverstandenen Interesse Ihrer Kinder. Dazu gehört auch, dass vorschnelle Schuldzuweisungen vermieden werden.
- Haben Sie eine Beschwerde, dann wenden Sie sich bitte zuerst an die zuständige Lehrkraft. Sollte keine einvernehmliche Lösung möglich sein, dann sind die Klassenlehrerin / der Klassenlehrer die nächsten Ansprechpartner.
- Lernen kann mühsam sein und setzt unter anderem Leistungsbereitschaft, Disziplin und vieles mehr voraus, wenn es erfolgreich sein soll. Wenn Erwartungen nicht in Erfüllung gehen, erzeugt Lernen auch Frustrationen. Wir versuchen Ihnen und Ihrem Kind bei der Bewältigung zu helfen.
- Kinder berichten zu Hause über das, was sie in der Schule erlebt haben. Das ist gut so. Was allerdings erzählt wird - dessen muss man sich stets bewusst sein - ist eine Darstellung aus der Sicht Ihres Kindes. Sie resultiert aus der subjektiven Wahrnehmung des Kindes, die aber nicht zwangsläufig die objektive „Wirklichkeit“ schlechthin ist. Handlungsweisen von Lehrerinnen und Lehrern bleiben manchmal unverständlich, weil man deren Kontext nicht kennt. Ein Gespräch kann helfen, Unklarheiten zu beseitigen.
- Erfolgreiche Erziehung setzt Konsequenz und „am gleichen Strang ziehen“ voraus. Das kostet Zeit und Kraft. Hier ist eine Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus besonders hilfreich.
- Die Vermittlung von Wissen ist eine der zentralen Aufgaben der Schule. Wer gegen unsere Regeln verstößt, den Unterricht stört, die Rechte der Mitschülerinnen und Mitschüler auf ein angstfreies Dasein in der Schule beschneidet, muss mit Sanktionen rechnen. Bei der Entscheidung, welche schulische Maßnahme verhängt wird, haben die Belange der „Opfer“ eindeutig Vorrang vor denen der „Täter“.

Das Kollegium und die Schulleitung der Realschule Gerlingen freuen sich auch in diesem Schuljahr auf ein gutes, partnerschaftliches Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen



Edgar Rief
Realschulrektor